

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 30 (1972)
Heft: 133

Nachruf: Harlow Shapley : 1885-1972
Autor: Wiedemann, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

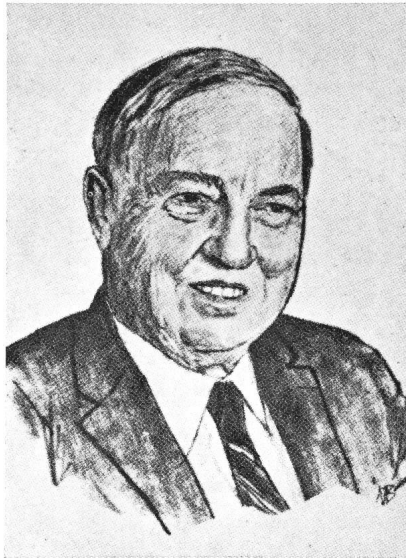
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HARLOW SHAPLEY †
1885–1972

Mit HARLOW SHAPLEY, geboren 1885 in Nashville (Mo., U.S.A.) ist am 20. Oktober 1972 in Boulder (Colorado) im hohen Alter von 87 Jahren ein Astronom von uns gegangen, der wie nur wenige in der Geschichte der Astronomie weiterleben wird. Seine Karriere war steil: 1910 wurde er an der Universität von Missouri zum Bachelor of Art und 1911 zum Master of Art promoviert; für vorzügliche Aufnahmen und Auswertungen von Bedeckungsveränderlichen fiel ihm bereits 1912 eine Assistentenstelle an der Universität von Princeton zu, wo er 1913 zum Dr. phil. promovierte. Schon 1914 trat er für 7 Jahre in den wissenschaftlichen Stab des Mt. Wilson-Observatoriums ein, von wo aus er, erst 36 Jahre alt, 1921 als Nachfolger von E. CH. PICKERING als Professor für praktische Astronomie und zum Direktor des Harvard-Observatoriums ernannt wurde. In diesen Ämtern war er bis zu seiner Emeritierung im im Jahre 1952 tätig. Dort standen ihm für die Forschung und Ausbildung von Mitarbeitern und Schülern gegen 25 grosse Teleskope in Massachusetts, Colorado, New Mexico und Südafrika zur Verfügung, und er konnte auch temporäre Stationen errichten, wenn besonders gute Sichtbedingungen dies rechtfertigten.

Zu den wichtigsten Forschungsergebnissen von HARLOW SHAPLEY zählen die schon in Princeton mit H. N. RUSSEL ausgearbeiteten Methoden, aus dem Lichtwechsel von Bedeckungsveränderlichen die Dimensionen dieser Systeme zu berechnen, dann ausführliche Untersuchungen über Kugelsternhaufen, bei welchen er als erster die Perioden-Helligkeits-

Beziehung der Cepheiden zur Entfernungsbestimmung heranzog; die Ergebnisse dieser Untersuchungen führten ihn als ersten 1917 zur richtigen Annahme eines sehr viel grösseren galaktischen Systems und zur ebenfalls richtigen Annahme, dass die Sonne nicht im Zentrum unserer Galaxie steht, sondern relativ weit entfernt davon dieses Zentrum umläuft. In konsequenter Verfolgung dieser Ergebnisse wandte sich HARLOW SHAPLEY dann der Erforschung der MAGELLANSCHEN Wolken und schliesslich jener der sphärischen und räumlichen Verteilung der extragalaktischen Systeme zu. So ist unser heutiges Weltbild von der Milchstrasse und den grösseren kosmischen Räumen weitgehend von HARLOW SHAPLEY geprägt worden.

Die erstmalige Erkenntnis eines so grossen Universums, die HARLOW SHAPLEY selbst nur als einen kleinen Beitrag zu unserem Bild des Weltalls bezeichnete, war für ihn selbst so beeindruckend, dass er in seinen für weite Kreise geschriebenen Büchern immer wieder zur Bescheidenheit mahnte («does not make us so shure of our superiority»), und in diesem Sinne auch für eine Völkerverständigung auf der Erde eintrat, so auch für eine Verständigung der U.S.A. mit der Sowjetunion, die ihm politisch den Vorwurf «of doubtful loyalty» einbrachte. HARLOW SHAPLEY war wohl auch in diesen Begriffen seiner Zeit voraus, was nicht zuletzt auch seine menschliche Grösse kennzeichnet. HARLOW SHAPLEY wird nicht nur als grosser Astronom, sondern auch als Humanist unserer Zeit in der Geschichte der Wissenschaft weiterleben.

E. WIEDEMANN

BBSAG Bulletin No. 5

ist am 10. Oktober 1972 erschienen und kann von Interessenten bei Herrn K. LOCHER, Rebrainstrasse,

CH 8634 Grüt bei Wetzikon, angefordert werden. Es bringt wiederum eine Fülle von Daten für die Beobachter veränderlicher Sterne.